Atalanta (Dezember 1999) **30**(1/4): 119-123, Farbtafel VIII, Würzburg, ISSN 0171-0079

Chazara eitschbergeri spec. nov., eine neue Satyriden-Art aus Kirgisien

(Lepidoptera, Nymphalidae, Satyrini)

von

VLADIMIR A. LUKHTANOV

eingegangen am 14.IV.1999

Summary: *Chazara eitschbergeri* spec. nov. is described. Holotype ♂, Kirghisia, Tianshan, Issyk-Kul region, Terskey-Alatoo Mts, Kadzhi-Sai, 1620 m, 20.-21.VII.1992, V. LUKHTANOV leg. (deposited in Zoological Institute, St. Petersburg). Description: ♂: length of the forewing 23-27 mm. Ground colour of upperside of wings dark brown. Upperside of forewing with single white submarginal spots, which are long and slightly suffused brown. Without sex brand. Second submarginal ocellus much larger than apical one. Upperside of hindwing with narrow (1-2.5 mm), white postdiscal band. Underside with a marking wich is typical for the group of *Ch. bischoffii* H.-S., but dark suffused. Valve in male genitalia with dorsal protuberance wich is narrower than apical one. ♀: length of the forewing 26-29 mm. Similar to males, but upperside of wings lighter, brownish. Upperside of fore-wing with single white submarginal spots, wich are long and slightly suffused brown. Second submarginal ocellus much larger than apical one. Upperside of hindwing with narrow (2-3 mm) light postdiscal band.

Zusammenfassung: In dieser Arbeit wird eine neue Satyriden-Art, *Chazara eitschbergeri* spec. nov. aus Kirgisien beschrieben. Diese neue Art wurde früher fälschlich als *Ch. sieversi* CHR. bestimmt.

Chazara kaufmanni (ERSCHOFF, 1874) und *Ch. staudingeri* (A. BANG-HAAS, 1882) sind zwei nahverwandten zentralasiatische Arten, die zur Artengruppe von *Ch. bischoffii* (HERRICH-SCHÄFFER, [1846]) gehören (DE FREINA & AUSSEM, 1987). Die beiden Arten sind in Zentralasien weit verbreitet. *Ch. kaufmanni* ERSCH. kommt in West-Tadshikistan (Seravschan-Tal, Turkestanski-, Seravschanski- und Gissar-Gebirge), Nord-Kirgisien (Kirgizski-Gebirge), Kasachstan (Syrdarjinischer Karatau, Nord-Tienschan, Bet-Pak-Dala, Dshungarischer Alatau, Alakol-Tal, Saur-Tarbagatai-Gebirge, Saisan-Tal, Süd-Altai) und wahrscheinlich in Nordwest-China vor. *Ch. staudingeri* A. B.-H. kommt in Afghanistan, Tadshikistan, Ost- und Südost-Usbekistan (Gissar-, Seravschanski und Kugitangtau-Gebirge), Süd- und West-Kirgisien (Alai-Kette, West-und Inner-Tienschan) vor. Die Artselbständigkeit von *Ch. kaufmanni* ERSCH. und *Ch. staudingeri* A. B.-H. bestätigen konstante morphologische (siehe Farbtafel VI) und genitalmorphologische (Abb. 2, 3; siehe auch: DE FREINA & AUSSEM, 1987) Unterschiede und das sympatrische Vorkommen im Gissar-Gebirge.

Die Falter dieser Gruppe aus dem Issyk-Kul-Gebiet in Kirgisien haben einen besonderen Habitus. Man kann sie aufgrund ihrer morphologischen Besonderheiten weder *Ch. kaufmanni* ERSCH. noch *Ch. staudingeri* A. B.-H. zuschreiben. Diese Falter wurden früher als *„Satyrus Kaufmanni* v. *Sieversi* CHR." determiniert (STAUDINGER, 1901: 54). Dies war eine sehr merkwürdige Bestimmung, da das Taxon *sieversi* (CHRISTOPH, 1885) aus dem Kopetdagh beschrieben wurde und zur iranischen (nicht zentralasiatischen) Fauna gehört. Unsere Untersuchungen zeigen,

daß *Ch. sieversi* CHR. in der Tat eine eigene Evolutionslinie in der Gruppe von *Ch. bischoffii* H.-S. bildet (LUKHTANOV, in Vorbereitung) und die Falter aus dem Issyk-Kul-Gebiet zu einer noch unbeschrieben Art gehören. Ich benenne diese neue Art mit dem Namen meines Freundes und großen Kenners der Schmetterlinge, Dr. ULF EITSCHBERGER.

Chazara ***eitschbergeri*** **spec. nov.**

(Farbtafel VIII, Abb. 1–4)

Holotypus ♂, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Terskey-Alatoo-Kette, Kadzhi-Sai, 1620 m, 20.–21.VII.1992, V. LUKHTANOV leg. (in coll. Zoologisches Institut St. Petersburg).
Paratypen: 6 ♂♂, 2 ♀♀, mit den gleichen Fundortetiketten, 1620 m, 20.–21.VII.1992, V. LUKHTANOV leg.; ♂, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Kungey-Alatoo, 45 km E Rybatchje, Tamchi, 20.VIII.1981, S. SINEV leg.; 1 ♂, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Kungey-Alatoo, Tcholpon-Ata, 1.VIII.1991, A. ALEXANDROV leg. (in den Sammlungen der Universität von St. Petersburg, des Zoologischen Instituts St. Petersburg und in EMEM). Der Typenserie schreibe ich auch eine ganze Reihe der Falter zu, die von A. ALEXANDROV in 1991 im Issyk-Kul-Gebiet gesammelt wurden und sich in den Sammlungen von A. ALEXANDROV und B. KHRAMOV (St. Petersburg) befinden.

Beschreibung

♂: Vorderflügellänge 23–27 mm. Grundfarbe der Flügeloberseite dunkelbraun, leicht heller im Basalteil. Oberseite der Vorderflügel mit einzelnen weißen, leicht braun bestäubten Submarginalflecken. Duftschuppenfleck fehlend. Der zweite ovale Submarginalaugenfleck viel größer als der Apikalaugenfleck. Auf der Oberseite des Hinterflügels gibt es eine schmale (1–2,5 mm) weiße Postdiskalbinde, die vom Vorderrand des Flügels bis zur Ader Cu2 oder 2A (seltener bis zur Ader Cu1 oder M3) läuft. Die bräunliche Bestäubung dieser Binde ist stärker als auf dem Vorderflügel. Unterseiten der Flügel graubraun mit für die Gruppe *Ch. bischoffii* H.-S. typischer Zeichnung und mit zahlreichen schwarzen Schuppen.
Genitalien (Abb. 1): Uncus und subuncus lang, spitz auslaufend. Valve massiv mit dorsaler zahnförmiger Erhebung. Valvespitze stumpf, wesentlich größer und breiter als das dorsale Zahn. Aedoeagus lang, gerade.
♀: Vorderflügellänge 26–29 mm. Grundfarbe der Flügeloberseite braun, wesentlich heller als bei den ♂♂. Oberseite der Vorderflügel mit einzelnen weißen, leicht braun bestäubten Submarginalflecken. Der zweite ovale Submarginalaugenfleck viel größer als der Apikalaugenfleck. Oberseite des Hinterflügels mit schmaler (2–3 mm), hellbrauner Postdiskalbinde. Unterseiten der Flügel graubraun mit für die Gruppe *Ch. bischoffii* H.-S. typischer Zeichnung und mit zahlreichen schwarzen Schuppen.
Genitalien: Sehr variabel und ohne artspezifische Merkmale. Ich kann auch die von DE FREINA & AUSSEM (1987) gefundenen Unterschiede im Bau der weiblichen Genitalien zwischen *Ch. kaufmanni* ERSCH. und *Ch. staudingeri* A. B.-H. nicht bestätigen.

Verbreitung

Die neue Art hat eine weite Verbreitung im Issyk-Kul-Gebiet in Kirgisien und besiedelt sowohl die Ufer des Issyk-Kul-See als auch die Vorberge des südliches Kungey-Alatoo-Gebirges und des nördliches Terskey-Alatoo-Gebirges.

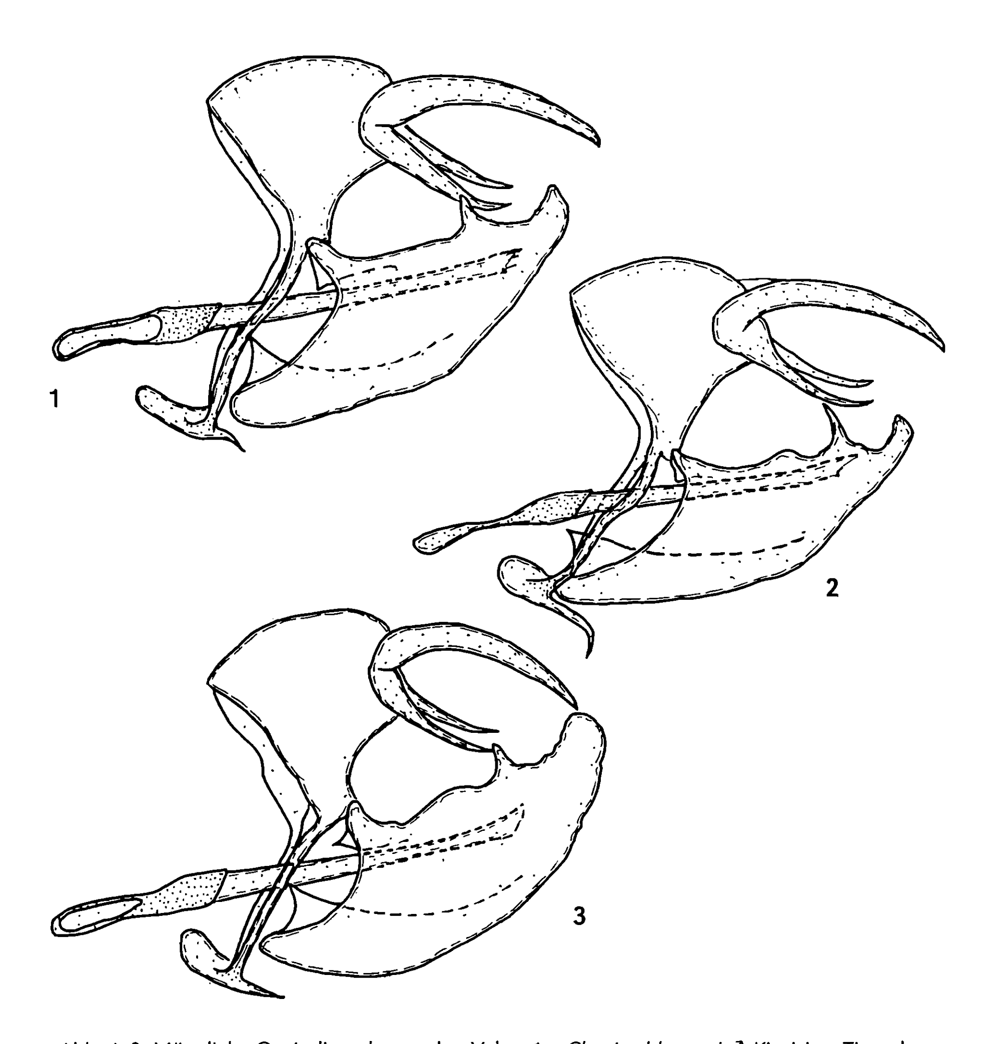


Abb. 1–3: Männliche Genitalien ohne rechte Valve. 1 – *Ch. eitschbergeri* ♂, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Kungey-Alatoo, 45 km E Rybatchje, Tamchi, 20.VIII.1981, S. SINEV leg. (in coll. Zoologisches Institut St. Petersburg). 2 – *Ch. kaufmanni* ♂, Kasachstan, Saur-Tarbagatai, Monrak Mts, Kysylkain, 800 m, 21.VI.1998, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM). 3 – *Ch. staudingeri* ♂, Kirgisien, Nary.n-Tal, zwischen Karakul und Tashkumyr, 850 m, 8.VII.1995, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM).

Ökologie

Die Falter fliegen an trockenen, wüsten- und steppenartigen Plätzen in den Vorbergen der Gebirge in Höhen von 1600 m bis 1900 m in einer Generation in Juli und August.

Differentialdiagnose

Die neue Art unterscheidet sich von *Ch. kaufmanni* ERSCH. durch das Vorhandensein der hellen Postdiskalbinde auf der Oberseite der Hinterflügel, das Vorhandensein der weißen Submarginalflecke in den Zellen Cu2-2A und 2A-Hinterrand auf dem Vorderflügel; die dunkle, schwarzbeschuppte Flügelunterseite und die stumpfere, massivere Valvenspitze in männlichen Genital (Abb. 1, 2).

Ch. eitschbergeri spec. nov. unterscheidet sich von *Ch. staudingeri* A. B.-H. durch die viel schmälere helle Postdiskalbinde auf der Oberseite der Hinterflügel, die dunkle schwarzbeschuppte Flügelunterseite und die Valvespitze, die bei *Ch. staudingeri* A. B.-H. (Abb. 3) wesentlich breiter und rundlicher ist.

Ch. eitschbergeri, *Ch. kaufmanni* und *Ch. staudingeri* haben im Gebiet des Issyk-Kul-Sees eine parapatrische Verbreitung. Die Grenze zwischen den Verbreitungsgebieten von *Ch. kaufmanni obscurior* (STAUDINGER, 1887) und *Ch. eitschbergeri* spec. nov. liegt entlang des Kungey-Alatoo-Gebirges. An den nördlichen Hängen des Kungey-Alatoo-Gebirges fliegt *Ch. kaufmanni obscurior* STGR. An den südlichen Hängen des Kungey-Alatoo-Gebirges fliegt *Ch. eitschbergeri* spec. nov. Die Grenze zwischen den Verbreitungsgebieten von *Ch. eitschbergeri* spec. nov. und *Ch. staudingeri gultschensis* (GRUM-GRSHIMAILO, 1890) ist die Wasserscheide zwischen den Flüssen Tschu und Naryn. Trotz der parapatrischen Verbreitung wurden Hybride in der Übergangszone weder zwischen *Ch. kaufmanni* ERSCH. und *Ch. eitschbergeri* spec. nov., noch zwischen *Ch. eitschbergeri* spec. nov. und *Ch. staudingeri* A. B.-H. gefunden. Das Fehlen der Genwanderungen zwischen diesen, im Kontakt stehenden Taxa, bestätigt ihre Artselbständigkeit.

Der Autor äußert seinen herzlichen Dank seinem Vater ALEXANDER LUKHTANOV, sowie den Herren A. ALEXANDROV (St. Petersburg), B. KHRAMOV (St. Petersburg) und Dr. S. SINEV (St. Petersburg) für die Hilfe bei dieser Arbeit. Die Arbeit wurde vom Federal Program „Universities of Russia" (Projekt Nr. 39/7) unterstützt.

Literatur

LUKHTANOV, V. A. (in Vorbereitung): The butterflies of Central Asia. - Herbipoliana.

DE FREINA, J. J. & B. AUSSEM (1987): *Chazara bischoffi* (HERRICH-SCHÄFFER, 1846) und ihre nächstverwandten Arten (Lepidoptera, Satyridae). Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **36** (1): 1-10.

STAUDINGER, O. (1901): Papilionidae - Hepialidae. - In: STAUDINGER, O. & H. REBEL, Catalog der Lepidopteren des palaearctischen Faunengebietes. - Berlin.

Erklärung der Farbtafel VIII (S. 393):

Abb. 1: *Chazara eitschbergeri* spec. nov., Holotypus ♂, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Terskey-Alatoo-Kette, Kadzhi-Sai, 1620 m, 20.-21.VII.1992, V. LUKHTANOV leg. (in coll. Zoologisches Institut St. Petersburg). Oberseite.

Abb. 2: *Chazara eitschbergeri* spec. nov., Paratypus ♀, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Terskey-Alatoo-Kette, Kadzhi-Sai, 1620 m, 20.-21.VII.1992, V. LUKHTANOV leg. (in coll. Zoologisches Institut St. Petersburg). Oberseite.

Abb. 3: *Chazara eitschbergeri* spec. nov., Holotypus ♂, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Terskey-Alatoo-Kette, Kadzhi-Sai, 1620 m, 20.-21.VII.1992, V. LUKHTANOV leg. (in coll. Zoologisches Institut St. Petersburg). Unterseite.
Abb. 4: *Chazara eitschbergeri* spec. nov., Paratypus ♀, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Terskey-Alatoo-Kette, Kadzhi-Sai, 1620 m, 20.-21.VII.1992, V. LUKHTANOV leg. (in coll. Zoologisches Institut St. Petersburg). Unterseite.
Abb. 5: *Chazara kaufmanni obscurior* (STAUDINGER, 1887), ♂, Kasachstan, Süd-Altai, Kurtschumski-Gebirge, Kalgutinski-Pass, 650 m, 24.VI.1997, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM). Oberseite.
Abb. 6: *Chazara staudingeri gultschensis* (GRUM-GRSHIMAILO, 1890), ♂, Kirgisien, Inner-Tienschan, Dshumgol Gebirge, Aral, 1600 m, 3.VII.1995, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM). Oberseite.
Abb. 7: *Chazara kaufmanni obscurior* (STAUDINGER, 1887), ♂, Kasachstan, Süd-Altai, Kurtschumski-Gebirge, Kalgutinski-Pass, 650 m, 24.VI.1997, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM). Unterseite.
Abb. 8: *Chazara staudingeri gultschensis* (GRUM-GRSHIMAILO, 1890), ♂, Kirgisien, Inner-Tienschan, Dshumgol Gebirge, Aral, 1600 m, 3.VII.1995, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM). Unterseite.

1	2
3	4
5	6
7	8

Anschrift des Verfassers

Dr. VLADIMIR LUKHTANOV
Department of Entomology
Faculty of Biology
St. Petersburg University
Universitetskaya nab. 7/9
199034 St. Petersburg
Russia

Farbtafel VIII

LUKHTANOV, V.: *Chazara eitschbergeri* spec. nov., eine neue Satyriden-Art aus Kirgisien (Lepidoptera, Nymphalidae, Satyrini). – Atalanta **30** (1/4): 119–123.

Abb. 1: *Chazara eitschbergeri* spec. nov., Holotypus ♂, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Terskey-Alatoo-Kette, Kadzhi-Sai, 1620 m, 20.–21.VII.1992, V. LUKHTANOV leg. (in coll. Zoologisches Institut St. Petersburg). Oberseite.
Abb. 2: *Chazara eitschbergeri* spec. nov., Paratypus ♀, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Terskey-Alatoo-Kette, Kadzhi-Sai, 1620 m, 20.–21.VII.1992, V. LUKHTANOV leg. (in coll. Zoologisches Institut St. Petersburg). Oberseite.
Abb. 3: *Chazara eitschbergeri* spec. nov., Holotypus ♂, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Terskey-Alatoo-Kette, Kadzhi-Sai, 1620 m, 20.–21.VII.1992, V. LUKHTANOV leg. (in coll. Zoologisches Institut St. Petersburg). Unterseite.
Abb. 4: *Chazara eitschbergeri* spec. nov., Paratypus ♀, Kirgisien, Tienschan, Issyk-Kul-Gebiet, Terskey-Alatoo-Kette, Kadzhi-Sai, 1620 m, 20.–21.VII.1992, V. LUKHTANOV leg. (in coll. Zoologisches Institut St. Petersburg). Unterseite.
Abb. 5: *Chazara kaufmanni obscurior* (STAUDINGER, 1887), ♂, Kasachstan, Süd-Altai, Kurtschumski-Gebirge, Kalgutinski-Pass, 650 m, 24.VI.1997, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM). Oberseite.
Abb. 6: *Chazara staudingeri gultschensis* (GRUM-GRSHIMAILO, 1890), ♂, Kirgisien, Inner-Tienschan, Dshumgol Gebirge, Aral, 1600 m, 3.VII.1995, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM). Oberseite.
Abb. 7: *Chazara kaufmanni obscurior* (STAUDINGER, 1887), ♂, Kasachstan, Süd-Altai, Kurtschumski-Gebirge, Kalgutinski-Pass, 650 m, 24.VI.1997, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM). Unterseite.
Abb. 8: *Chazara staudingeri gultschensis* (GRUM-GRSHIMAILO, 1890), ♂, Kirgisien, Inner-Tienschan, Dshumgol Gebirge, Aral, 1600 m, 3.VII.1995, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM). Unterseite.

1	2
3	4
5	6
7	8

Farbtafel VIII

